

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 8.

Freitag den 8. Januar.

1858.

### Aufforderung.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letzteren in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen königlichen, Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat oder gegenwärtig stattfindet,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens

bis zum 19. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 2. Januar 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Armenfreunde.

Leipzig, den 7. Januar. Gestern beging die Gesellschaft der Armenfreunde im Saale der ersten Bürgerschule ihr Jahresfest, und feierte damit den Tag ihres 10jährigen Bestehens. Die Feierlichkeit wurde durch Gesang eingeleitet, und Herr Pastor Dr. Michaelis hielt das Eingangsgebet. Herr Pastor Dr. Ahlfeld sprach über Math. 25, V. 34 u. und gab dabei geschichtliche Rückblicke über die Armen- und Krankenpflege in der Vorzeit.

Den Jahresbericht erstattete Herr Realschullehrer Deliksch. Er deutete wiederholt auf die Grundsätze hin, welche die Gesellschaft zu Erreichung ihres Zweckes, den Armen nicht bloß äußerlich, körperlich, sondern auch sitzlich zu helfen, befolge, und sprach die Hoffnung aus, daß diese doch noch einst von der öffentlichen Armenpflege angenommen werden würden.

In seinen sonstigen Erscheinungen und namentlich in den mit den Armen gemachten Erfahrungen ist das verflossene Jahr dem zuvor vergangenen so ähnlich gewesen, daß wir uns füglich deshalb auf unseren vorjährigen Bericht beziehen können.

Ihr Hauptaugenmerk wendet die Gesellschaft den Kindern der Armen zu und hat dabei gute Erfolge erzielt. Die von ihr besuchten Familien zählen gegenwärtig 99 kleine, 100 Schulkinder und 45 aus der Schule entlassene aber noch bei den Aeltern lebende Kinder.

Die Gesellschaft besteht jetzt aus 78 Personen, 44 Männern und 34 Frauen.

Berpflügt wurden im verflossenen Jahre 83 Familien mit 376 Personen, und zwar 68 Familien Bestand vom vorher ver-

gangenen Jahre, 15 neu aufgenommen und 11 entlassen, so daß ein Bestand von 72 Familien mit 323 Personen verblieben ist. Gestorben sind nur 9 Personen, als 3 Männer, 1 Witwe und 5 Kinder. Als nicht ferner bedürftig wurden 5 entlassen, 1 durch den Tod der Pflege entzogen und 5 ausgeschlossen. Im Laufe der verflossenen 10 Jahre sind überhaupt zur Unterstützung angemeldet worden 690 Familien, wovon 228 aufgenommen, 263 abgewiesen oder zurückgestellt worden sind, so daß die große Zahl von 199 Familien zu fernerer Berücksichtigung bei der Aufnahme verblieben sind, und daher hier noch ein großes Feld für die Beihülfe edler Menschenfreunde bleibt.

Die Gesellschaft zählt während der 10 Jahre 152 Mitglieder. Von den ersten 9 Begründern derselben gehören ihr noch 3 an, sämmtlich hiesige Bürger.

Die Gesamteinnahme 1857 hat betragen:  
2431 Thlr., und zwar

1 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.	Cassenbestand von 1856,
680	Beiträge der Mitglieder,
102	aus den an den Vereinsabenden und
	am Jahresfeste ausgestellten Büchsen,
1394	Geschenke zur freien Verfügung,
150	dergl. mit Bestimmung,
50	Capitalzinsen,
19	zurückgezahlte Vorschüsse,
35	Rabatt auf Brod u.

uts.